

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1932

482 (15.10.1932) Morgenausgabe

licher Offenheit ein, daß im Versailler Vertrag nicht etwa nur Angriffswaffen für Deutschland verboten worden seien, sondern daß man es auch mit voller Absicht seiner wichtigsten Verteidigungswertzeuge beraubt habe.

Für die Abrüstungskonferenz muß die Forderung bestehen bleiben, daß die militärische Luftfahrt restlos und allgemein verboten werden muß.

Skandal um Klepper.

Vor der Verhaftung des früheren preußischen Finanzministers

m. Berlin, 14. Okt. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der preußische Landtag hat vor einigen Monaten beschloßen, einen Untersuchungsausschuß einzusetzen, um die einzelnen Maßnahmen des letzten Finanzministers Klepper auch in seiner Eigenschaft als Präsident der Preußentasse zu untersuchen.

Der Präsident hat ihn aber jetzt plötzlich einberufen, weil ihm wichtiges Beweismaterial zugeleitet worden ist. Sozialdemokraten und Zentrum finden sich in dem Vorwurf, diese Eile sei nur deswegen, um den ganzen Fall noch für die Wahlen auszuflachten zu können.

Herr Klepper, der als Präsident der Preußentasse ein Einkommen von 100 000 Mark hatte, hat sich einen geheimnisvollen „Schwarzen Fonds“ angeeignet, der dazu benutzt wurde, um im Gegenzug zu den eigentlichen Aufgaben der Preußentasse Parteipolitik in Form von Liebeswürdigkeiten zu erweilen.

Durch Zwischenschaltung einiger von der Preußentasse abhängigen Gesellschaften ist außerdem ein Betrag von mehr als einer Viertelmillion für Unterstützung einer demokratischen wirtschaftspolitischen Wochenschrift flüssig gemacht.

Zwölf Millionen sind als Kredit der Stadt Köln zur Verfügung gestellt.

Endlich wird Herr Klepper zum Vorwurf gemacht, daß er dem Staatssekretär Dr. Wegg vom preußischen Innenministerium, der sich in bedrängter finanzieller Lage befunden hat, ein Kredit von 17 000 Mark gegen Verpfändung von Bildern verschafft habe.

Die Angaben entstammen Untersuchungen, die amtlich vom preußischen Finanzministerium vorgenommen wurden. Das preußische Finanzministerium hat unter dem Reichskommissar Brauch auch schon eine Untersuchung eingeleitet, die aber wegen der ungelösten staatsrechtlichen Lage, in der sich Herr Klepper als abgesetzter preußischer Finanzminister befindet, nicht fortgeführt wurde.

Der Untersuchungsausschuß will aber die Prüfung beschleunigen und in der kommenden Woche in die Beweisaufnahme eintreten, wozu zunächst der frühere Ministerpräsident Braun und sein Stellvertreter Hirtzfelder, sowie die beiden preußischen Finanzminister Höpfer-Wischoff und Klepper geladen sind.

Darüber hinaus hat der Ausschuß mit den Stimmen der Nationalsozialisten und der Deutschnationalen bei Stimmhaltung der Kommunisten beschloßen, die Staats-

anderen Staaten glauben, ihre Bevölkerung vor gegnerischen Luftangriffen schützen zu müssen. Das bedeutet aber in nächsteren Worten: Wird die deutsche Forderung auf Gleichberechtigung „nach unten“, die auf restlose Beseitigung sämtlicher Militärflugkraften in allen Staaten hinzielt, nicht erfüllt, dann muß die Gleichberechtigung „nach oben“ ausgedehnt werden.

der Akten gekommen. Die Prüfung soll noch während der Nacht erfolgen. Gerüchte weisen verlautete in den späten Abendstunden in Berlin, daß das Material gegen Klepper so schwerwiegend sei, daß man mit seiner Verhaftung in den Vormittagsstunden des Samstag rechnen kann.

Berlin, 14. Okt. Wie die Telegraphen-Union erfährt, sind die Akten des Klepper-Ausschusses des Preußischen Landtages inzwischen bei der Staatsanwaltschaft eingegangen, die dieselben einer eingehenden Prüfung unterzieht. Die Staatsanwaltschaft hat nunmehr ein Ermittlungsverfahren gegen Dr. Klepper eingeleitet. Die Bearbeitung der Angelegenheit hat Oberstaatsanwalt Lauß übernommen.

Ein kommunistischer Reichstagsabgeordneter verurteilt.

Leipzig, 14. Okt. Der vierte Strafsenat des Reichsgerichts hat den kommunistischen Reichstagsabgeordneten, Bergarbeiter Anton Zadaß, aus Berlin-Wittenau, wegen Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens in Tateinheit mit Vergehen gegen § 4 Abs. 1 des Republikstimmgesetzes zu einem Jahr drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Zadaß wurde schon 1929 unter Strafverfolgung gesetzt, war aber bei den bisher angelegten Terminen vor dem vierten Strafsenat des Reichsgerichts niemals erschienen.

Brecht gegen Papen.

Vorstoß des preußischen Klagenvertreters in Leipzig gegen den Kanzler.

Leipzig, 14. Okt. Zu Beginn der Freitagvormittagsung antwortet Professor Karl Schmitt namens des Reiches auf die Ausführungen von Geheimrat Anshüh in der Donnerstagsung. Schmitt stellt sich auf den Standpunkt, daß Ermächtigung und Ermessen bei der Diktatur in außerordentlicher Weise zusammenhängen.

Die Forderung der Homogenität von Reichs- und Landespolitik sei die positive Funktion des Artikels 17. Aus ihm ergebe sich der Zusatz, daß die Länder sich in das Ganze einzufügen hätten.

Die Undurchdringlichkeit der Landesmacht sei nicht unbestritten. Bei einem Belagerungszustand werde die Landesmacht vollständig an die Wand gedrückt.

Prof. Kamawitz, der Vertreter der bayerischen Regierung, erklärt: Es handelt sich bei unserer Klage nicht um bayerische Spezialgesetze, sondern um das Rechtsgefühl an sich. Deshalb kämpft Bayern mit den Preußen, mit denen wir sonst nichts gemein haben.

Herr Professor! Sie werden nicht glauben, daß Sie uns mit diesem Hinweis besonders erschreckt haben. Ministerialdirektor Dr. Brecht gab darauf vor dem Staatsgerichtshof eine längere Erklärung ab, in der er sich gegen die Behauptung des Reichskanzlers wandte, daß die Verhandlungen der Reichskanzler geführt worden seien.

Im übrigen besage der preußische Beweisanspruch nur, daß bei diesen Verhandlungen der NSDAP die Aufhebung des Uniformverbots und des Verbots der SA-Abteilungen sowie die Veränderung der preußischen Regierung in Aussicht gestellt worden sei.

Im preußischen Antrag werde auch nicht behauptet, daß der Reichskanzler oder ein anderer in seinem Auftrag die Verhandlungen mit der NSDAP geführt habe.

Die Verhandlungen wurden dann auf Montag, 10.30 Uhr, vertagt.

Tages-Anzeiger.

(Näheres siehe im Interententeil.) Samstag, den 15. Oktober.

- Landesheute: Preiszahlung 20-22 Uhr.
- Bad. Schönlage für Musik: Religionsfeste badische Komponisten, 20 Uhr.
- Gesang, Stadtkirche: Musikalische Liturgische Abendfeier, 20 Uhr.
- Bad. Tischspiele - Konzerthaus: Romantische, 17 und 20.30 Uhr.
- Heidens-Tischspiele: Das schöne Abenteuer.
- Polak-Tischspiele: Der glühende Mund.
- Opera-Ballet: Götter Maria.
- Schauspiel: 8 Wädel im Boot; Preisprogramm.
- Union-Theater: Kreuzer „Emden“.
- D.B.H.: Verbandssingabendfeier mit Ball im Hotel „Germania“, 20.30 Uhr.
- Männerchorverein: Serravallo, 20.30 Uhr.
- Kaffeeabend Hotel: Unter Nachmittags, 16 Uhr.
- Kaffee-Museum: Künstlerkonzert und Gesellschaftsabend.
- Weinhaus Ost: Nachmittags: Kabarettvorstellung; abends: Abschied der Künstler.
- Stadthallen-Restaurant: Tanz.
- Schauspiel-Theater: Goldfisch; Mädel Unterhaltungskonzert.
- Heil. Friedhof: Unterhaltungskonzert.
- Heil. Heinsold (Waldhorststraße): Eröffnungskonzert.
- Heil. Kommerzien: Tanz.
- Heil. Röntgen von Württemberg: Minarett mit Konzert.
- Mädel Weinhaus (Krenzstr.): Singkreis, 20 Uhr.

Ein alemannischer Friedhof bei Mengen.

Ausgrabung des Alemannischen Instituts Freiburg i. Br.

Das Alemannische Institut in Freiburg i. Br. hat sich die Erforschung und Pflege des alemannischen Volkstums und seines Kulturgutes zur Aufgabe gemacht, um damit der Wissenschaft zu dienen und die Heimatliebe zu fördern.

Unsere Kenntnisse über die alemannische Frühgeschichte des Breisgaus sind bis heute nur sehr spärlich. Wannmäßige Forschungen haben hier, im Gegensatz zu Württemberg, wo seit Jahrzehnten das Land Ausgrabungen vornimmt, und Bayern-Schwaben, überhaupt noch nicht stattgefunden.

Diese Forschung darf keinen Aufschub leiden; fast täglich werden im Herbst beim Pflügen und bei der Anlage von Rübengruben alte Gräber angeschnitten. Gewöhnlich werden solche Denkmäler achtlos herausgerissen. Um so mehr wäre es zu beklagen, wenn solche Funde auf schnellstem Wege dem Bürgermeisterrat oder der Schule zur Weitervermittlung oder direkt dem Museum für Urgeschichte Freiburg, Hebelstr. 40 (Tel. 1175), oder dem Augustiner-Museum Freiburg gemeldet würden.

Eine Probegrabung ergab, daß es sich um ein größeres alemannisches Grabfeld aus der Völkerwanderungszeit (6. Jahrh.) handelt. Es wurden insgesamt 54 Gräber unterzucht; die Zahl der Bestattungen beträgt 58, 2 Gruben waren leer, 6 enthielten je 2 Bestattungen.

Von den 54 Gräbern waren 16 Männer, 20 Frauen und 10 Kindergräber zu unterscheiden; der Rest konnte vorerst noch nicht gedeutet werden.

Ueber das Alter der aufgedeckten Gräber geben die Beigaben Aufschluß. Es war bei den heidnischen Germanen der Völkerwanderungszeit noch üblich, dem Toten sein Eigentum an beweglichen Dingen mit ins Grab zu geben.

gehören außer Kleidung vor allem der Schmuck: die Ohrringe, eine Kette aus Glas- und Tonperlen, Armreifen, Fingerring, Gewandnadeln (Brotschen) oft mit eingelassenem Glas- oder Steinamulett, Gürtelschnallen und verschiedene Anhänger und Klitter von der Gewandung. Unter den Gebrauchsgegenständen begegnen vor allem Messer, Schere, Nähnagel, Kamm und Spinngerät (erhalten ist der Spinnwirtel). Gefäße für Speise und Trank kommen auch vor.

Man darf dabei wohl an eine Vorstellung von einer Art feinstofflichem Fortleben nach dem Tode oder an einen langen Wisa in ein Jenseits denken, wie das Sagen und Märchen der Germanen und aller Völker und die heidnischen Religionen der Gegenwart bezeugen.

Diese Beobachtungen gefestigen uns einen tiefen Einblick in das Seelenleben jener hochentwickeltesten germanischen Stammesgruppen, die zu Unrecht als „Barbaren“ bezeichnet wurden. Aber alle solche Feststellungen sind nur bei sorgfältiger, vom Nachmann ausgeführter Untersuchung zu erwarten. Es kommt nicht auf die Menge der Fundgegenstände an; erst die Beobachtungen im Gelände mit der Fundamentierung zusammen gewöhren einen Überblick in die verschiedenen Richtungen des großen Kultur- und heimatgeschichtlichen Fragenkomplexes.

Bis heute wissen wir außer aus Gräbern nichts über die Siedlungsweise in der alemannischen Frühzeit. Jeder Hinweis, der aus dem Grabbau zu gewinnen ist, kann siedlungsgeographisch von fundamentaler Bedeutung sein.

Die Fülle der mit einer solchen Ausgrabung aufgeworfenen Fragen kann hier nur angedeutet werden. Lösungen aber können nur systematische Forschungen und die vollständige Ausgrabung eines ganzen Grabfeldes bringen.

Eine Sonderausstellung in den Räumen des Augustiner-Museums ist im kommenden Frühjahr beabsichtigt. Schon jetzt sind dort die feltigen Funde von Breisach-Hochfesten zu sehen.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1932.

Der erste Herbststurm.

Mit Macht kündigt sich der Herbst an. Der Föhnwind vom Donnerstag, durch die ein Temperaturanstieg bis nahe an 20 Grad Wärme eintrat, ist jetzt stürmisches, unruhiges Wetter gefolgt und ein neuerlicher scharfer Barometersturz von fast 10 Millimeter binnen 24 Stunden deutet auf Fortbestand der Wetterunbeständigkeit und neue aufkommende Herbststürme hin. In Karlsruhe erreichte die Windstärke am Freitag vormittag mitunter den Grad 9; einzelne Sturmböen erlangten die Geschwindigkeit von 22-25 Sekundenmeter und gaben Veranlassung zu eigenartigen Sturmintermezzen auf dem Wöhenmarkt. Durch einige der Sturmböen wurden den Marktbesuchern recht viele, mitgepöbelte, Manichs gefüllte Döbberle wurde herabgeschleudert, gleich einem Konfettimer wirbelten tausende von Papiersegen, Holzspäne, Krautblätter und dergleichen Gemisch tummelnd über den Ludwigsplatz, wo es zeitweilig den Anschein hatte, als habe sich geradewegs eine kleine Windhose über den Marktständen ausgebildet. Selbst handfeste Döbberle wurden bei Marktstillstand einige Meter hoch in die Luft gehoben, derweil in der Umgebung klappernde Fensterläden eine Begleitmusik lieferten. Inmitten trieb tagsüber der Sturmwind auch in den Anlagen und Gärten ein recht tolles Spiel. Gebrochene Äste und Zweige bedeckten den Boden und in Massen wurde das nicht mehr haltbare Laub von den herbstmüden Bäumen geschüttelt. Die letzten ausgereiften Waldkastanien und Eichen prasselten wie Hagelkörner zur Erde und wurden gierig von den sammelstürenden Kuden und Mädels aufgelesen. Auf dem Friedrichsplatz wurde ein alter Akazienbaum durch den Sturm gefällt. Der Baum, der glücklicherweise nicht über die Straße, sondern nach dem Garten zu umfiel, richtete keinen Schaden an.

Zwangszusammenschluß in der Milchversorgung. Der Stadtrat nimmt zu dem Plan des Ministeriums des Innern über die Bildung eines milchwirtschaftlichen Zusammenschlusses für das Verbrauchergebiet Mittelbaden im Sinne des § 38 des Reichsmilchgesetzes Stellung. Eine Abordnung des Stadtrats soll dem Herrn Minister des Innern die Bedenken der Stadterwaltung gegen einen Zwangszusammenschluß in der beabsichtigten Form vortragen.

Badisches Landestheater. Die in voriger Spalte mit so großem Erfolge und bei starker Beteiligung eines beifallsfreudigen Publikums veranstalteten Sonntag Morgenfeiern werden auch in diesem Spieljahre wieder aufgenommen werden. So sei auf die schon angekündigte Morgenfeier am Sonntag, den 16. Oktober, nochmals nachdrücklich hingewiesen, die Richard Strauß gewidmet ist, dessen Oper „Die ägyptische Helena“ am Abend desselben Tages ihre hiesige Erstaufführung erfährt. Das Programm der „Morgenfeier“ enthält als erste Nummer das Klavierkonzert G-moll, ihm folgen Vorträge der Damen Blau und Sauerborn. Hiernach wird Herr Dr. Carl Hagemann die „Antrittsrede“ halten, und mit dem Orchesterwerk „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ wird die Feier ihren Abschluß finden.

Sinfonie-Konzerte des Badischen Landestheater-Orchesters. Die Einführung der Sinfonischen Konzerte, inwieweit sie erst vor wenigen Tagen erfolgte, hat bis jetzt schon einen starken Erfolg erzielt. Die Wiederholung der Stammbesucher hat ihr Abonnement erneuert, viele Neubesucher haben sich unwillig gemeldet. Bei solch regem Interesse und auch bei den abnormen beträchtlichen Eintrittspreisen empfiehlt sich daher für alle Musikfreunde, die sich noch keinen Platz gesichert haben, dies nun möglichst bald nachzutun. Es liegt ja zudem für die nächste Woche (19. Oktober) schon das erste Sinfonie-Konzert des Bad. Landestheater-Orchesters vor der Tür mit einem Programm, das zweifellos ebenfalls noch besondere Anziehungskraft verspricht. Aber nicht nur durch den berühmten Carl-Friedrich-Franke-Quintett wird der Abend weit über das Besondere hinausragen; das bewirkt sowohl die beiden orchestralen Hauptwerke „Don Juan“ von Strauss und Dvorak's „Sinfonie aus der neuen Welt“, wie auch die Komität der Vortragskünstler, ein Violinkonzert von Max Steibelt, wofür in Collette Franca (Paris) eine extranormale Solistin verpflichtet ist.

Voranzeigen der Veranstalter.

Feuerbestattungsverein Karlsruhe e. B. Auf die am Sonntag, den 16. Oktober, vormittags 11 Uhr, stattfindende Beerdigung des Hiesigen Krematoriums wird noch besonders hingewiesen. Der Einführungsbeitrag über die Beerdigung und das Bestattungsamt ist umzubringen, von musikalischen Darbietungen. Hieran schließt sich die eigentliche Beerdigung der Leiche an. Die Beerdigung wird durch den Chor des Vereins geleitet.

Evangelischer Verein der Weststadt. Nachdem der Verein am vergangenen Sonntag seine Winterveranstaltungen mit einer musikalischen Abendfeier in der Christuskirche beendigt hat, findet am Sonntag, den 16. Oktober, der erste Vortrag statt. Herr Professor Dr. Sappelt, Beibehaltung wird werden über das Thema „Sind wir auf dem Wege zur Auferstehung der Kirche?“

Café Müllem. Am Samstag und Sonntag abends im oberen Café (Neter Saal) Gesellschaften. Am die neue Tanzkapelle um 10 Uhr bei 11 Uhr.

Der zweite Kammermusikabend der Konzertdirektion Kurt Meyer. Der zweite Kammermusikabend der Konzertdirektion Kurt Meyer findet am kommenden Sonntag, den 17. Oktober, abends 8 Uhr im „Bürgerhaus“ des Rathauses statt. In diesem Abend werden die gezeichneten Solisten der 4 Trio-Abende. In diesem Abend werden wir das Bremer Bahnbänder-Mobier-Trio zum zweiten Male hören, nachdem diese ausgezeichnete Trio-Vereinigung, die aus der bekannten Geigerin Hedwig Böhme und deren Bruder und deren Mann, Dr. Hans Röhre besteht, sich im vorigen Jahr durch einen eigenen Abend mit höchstem Erfolge bei uns eingeführt hat. Die Vortragsliste beginnt mit Beethoven. Es wurde eines der wunderbarsten Werke der einschlägigen Literatur gewählt: das sogenannte „Gelter-Trio“. Dieses Trio gilt als eines der feinsten, eigenartigsten und wertvollsten Werke, die hier Triobesuche, die unter dem Bahnbänder-Mobier-Trio noch das Violin-Trio, das Streicher-Trio und das Gitarren-Trio bringt, erfreulich reue. Es sind aber noch Einzelknoten für Montag in allen Preislagen erhältlich: rechte Saalhälfte bei Neufeldt, Waldstr. 81, linke Saalhälfte in der Buchhandlung Bielefeld am Marktplatz.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Todesfälle. 13. Oktober: Sofie Nickel, 68 Jahre alt, Witwe von Friedrich Nickel, Hauptlehrer; Barbara Kopp, 69 Jahre alt, geb. Geyrau von Georg Kopp, Schmitz; Emma Erdwein, 61 Jahre alt, Ehefrau von August Erdwein, Reichsbahn-Sekretär a. D. - 14. Oktober: Erich Reisinger, 5 Monate 26 Tage alt, Vater: Gustav Reisinger, Eisenarbeiter; Amalie Pfeil, 62 Jahre alt, Ehefrau von Wilhelm Pfeil, Bergmeister a. D.

Die sechsfache Bürgersteuer in Karlsruhe.

Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 13. Oktober.

Der Oberbürgermeister hat auf Grund der Artikel 10 und 11 der badischen Haushaltsnotverordnung vom 9. Oktober 1931 angeordnet, daß die Bürgersteuer für das Kalenderjahr 1933 mit 600 v. H. des Landesjahres erhoben wird, nachdem der Stadtrat die Festsetzung in dieser Höhe abgelehnt hatte.

Der Herr Reichsfinanzminister macht die Beteiligung der Gemeinden an der Wohlfahrtshilfe des Reiches davon abhängig, daß die Bürgersteuer 1933 mindestens in Höhe von 500 v. H. des Landesjahres erhoben wird, während bisher die Erhebung im dreifachen Landesjahre Voraussetzung war.

Karlsruhe erwartet nach dem Vorschlag 1932 aus der Wohlfahrtshilfe des Reiches einen Betrag von nahezu 1,3 Millionen Mark,

auf den unmöglich verzichtet werden kann. Es wäre also schon aus diesem Grunde eine Erhöhung der Bürgersteuer 1933 von dreifachen Landesjahre auf das fünffache unbedingt geboten gewesen. Nun ist aber darüber hinaus zu berücksichtigen, daß die Bürgersteuer 1933 nicht nur die Bedürfnisse des Kalenderjahres 1933 zu decken bestimmt ist, sondern auch dazu dienen muß, den Hauptteil des Bürgersteuerbedarfs für den Teil des Wirtschaftsjahres 1932 aufzubringen, der vor dem 1. Januar 1933 liegt, also für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1932; denn für diese Zeit wird bisher nur die eben im Gange befindliche, zeitlich verminderte Bürgersteuer 1932 (fällig in den Monaten Oktober-Dezember 1932) erhoben. Die vom Januar bis Juli 1932 erhobene Bürgersteuer mußte nämlich in das Rechnungsjahr 1931 (1. April 1931-31. März 1932) verrechnet werden. Andererseits läßt es die Finanzlage der Stadt nicht zu, den nach dem Vorschlag 1932 aus der Bürgersteuer erwarteten Betrag von 1.150.000 RM. herabzusetzen, zumal

der bisherige Verlauf des Wirtschaftsjahres 1932 deutlich eine Verschlechterung gegenüber dem Vorschlag zeigt.

Beispielsweise wird der Eingang an Einkommen-, Körperschafts- und Umsatzsteuer um 340.000 RM., der an Gewerbesteuer um 144.000 RM., bei beiden Steuerarten zusammen also um 484.000 RM., hinter dem Vorschlag zurückbleiben. Als Bürgersteuerbedarf für das Rechnungsjahr 1933 wird man den gleichen Betrag wie für das Rechnungsjahr 1932 (1.150.000 RM.) annehmen müssen. Unter Berücksichtigung dieser Umstände

muß die Bürgersteuer 1933 im ganzen den Betrag von 1.584.000 RM. erbringen.

Infolge des Wegfalls des Frauenzuschlags und der veränderten Einkommensverhältnisse, die der Steuerberechnung zugrunde zu legen sind, ermäßigt sich nun aber das Erträgnis aus dem einfachen Landesjahre der Bürgersteuer 1933 gegenüber der in den ersten 6 Monaten des Kalenderjahres 1932 für das Rechnungsjahr 1931 erhobenen Bürgersteuer von rund 390.000 RM. auf etwa 250.000 RM., wobei das letztere Ergebnis noch sehr optimistisch geschätzt ist. Bei dieser Sachlage ist die Erhebung der sechsfachen Betrages des Landesjahres als Bürgersteuer 1933 leider nicht zu umgehen. Man darf daraus im günstigsten Falle ein Aufkommen von rund 1.500.000 RM. erwarten.

Die Belastung des einzelnen Haushalts

durch die Bürgersteuer im Jahre 1933 ist übrigens trotz des höheren Hundertsatzes auf den Monat gerechnet nicht wesentlich höher, als im Jahre 1932. Im Kalenderjahre 1932 waren nämlich von einem Ehepaar in der untersten Steuerstufe zu bezahlen für die ersten 6 Monate (Bürgersteuer 1931) 27,— RM. für die letzten 3 Monate (Bürgersteuer 1932) 6,75 RM.

zusammen 33,75 RM.

das sind im Durchschnitt auf den Monat 2,81 RM. Im Kalenderjahre 1933 werden es sein 36,— RM. oder im Monatsdurchschnitt 3,— RM.

Von einem Ledigen wurden im Kalenderjahre 1932 nach der gleichen Steuerstufe erhoben für die ersten 6 Monate (Bürgersteuer 1931) 18,— RM. für die letzten 3 Monate (Bürgersteuer 1932) 6,75 RM.

zusammen 24,75 RM.

das sind im Durchschnitt auf den Monat 2,06 RM. Im Kalenderjahre 1933 werden es sein 36,— RM. oder im Monatsdurchschnitt 3,— RM.

was genau dem Monatsbetrage entspricht, der von einem Ledigen in den ersten 6 Monaten des Jahres 1932 erhoben wurde. In der gleichen Zeit hatte der Verheiratete sogar 4,50 RM. monatlich (gegen monatlich 3,— RM. für die Bürgersteuer 1933) zu zahlen.

Badisches Landestheater

Spielplan v. 15. bis 23. Oktober 1932

Am Landestheater:

Samstag, 15. Oktober: * C 4 Th.-Gem. 101-200. Meisepfiffen. Drama von Max Dreier. 20-22 (3.90).

Sonntag, 16. Oktober: * B 4 Th.-Gem. III. S.-Gr. 1. Hälfte. Zum ersten Mal: Die ägyptische Helena. Oper von Richard Strauß. 19.30-22 (5.70).

Montag, 17. Oktober: Volksbühne: Oktobervorführung. Die Räuber. Trauerspiel von Schiller. 19.30 bis gegen 23 (3.90). Der 4. Rang ist für den allgemeinen Verkauf freigegeben.

Dienstag, 18. Oktober: * E 4 Th.-Gem. 1-100. Meisepfiffen. Drama von Max Dreier. 20-22 (3.90).

Mittwoch, 19. Oktober: 1. Sinfonie-Konzert. Dirigent: Hans Dobrowan. Solist: Colette Franca (Violine). 20-22 (3.70).

Donnerstag, 20. Oktober: Volksbühne: Oktobervorführung. Die Räuber. Trauerspiel von Schiller. 19.30 bis gegen 23 (3.90). Der 4. Rang ist für den allgemeinen Verkauf freigegeben.

Freitag, 21. Oktober: * F 5 (Freitagabend). Th.-Gem. 301-400. Die ägyptische Helena. Oper von Richard Strauß. 20-22.30 (5.—).

Sonntag, 22. Oktober: * B 5 Th.-Gem. I. S.-Gr. Ballett-Abend. 20-22 (4.50).

Sonntag, 23. Oktober: Nachmittags: 2. Vorstellung der Sonderreihe für Musikfreunde: Der 18. Oktober. Schauspiel von Walter Erich Schäfer. 15.15-17.00 (2.60). Abends: * G 4 Th.-Gem. III. S.-Gr. 2. Hälfte. Die ägyptische Helena. Oper von Richard Strauß. 19.30-22 (5.70).

Im Städtischen Konzerthaus:

Sonntag, 16. Oktober: * Zum ersten Mal: Liebling adieu. Musikalisches Lustspiel von Willy Hohen. 19.30-22 (2.60).

Sonntag, 23. Oktober: * Liebling adieu. Musikalisches Lustspiel von Willy Hohen. 19.30-22 (2.60).



Möchten Sie nicht mal einige Stunden alle Sorgen vergessen und recht frohlich sein? Es gibt kein besseres Elixier des Frohsinns als

Kupferberg

In allen Wein- und Feinkosthandlungen *KUPFER 2.75 *GOLD 4.90 Dazu Steuer RM 1.—

Auswärtiges Gastspiel:

Freitag, 21. Oktober: In Strassburg: Ein Sommernachts Traum.

Kartenvorverkauf: Vorverkaufsstelle des Badischen Landestheaters, Tel. 6288. In der Stadt: Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstr. 96, Tel. 388 und Musikalienhandlung des Vertriebsvereins, Kaiserstr. 159, Tel. 1420. Hagenhandlung Fr. Brummert, Kaiserallee Nr. 29, Tel. 4351 und Kaufmann Karl Holschuh, Weidenplatz 48, Tel. 503. In Umland: Musikhaus Karl Beck, Hauptstr., Tel. 458.

Advertisement for 'Theaterglas' and 'Brille' by Reformoptik. Text: 'Das gute Theaterglas und die gute Brille von der Reformoptik nur Kaiserstr. 247 am Kaiserplatz. Man achte auf das Eine: Füllale hat keine! Beachten Sie meine Auslagen! Ratenkaufabkomm.'

Advertisement for 'M. Weiss-Garner' cleaning services. Text: 'M. Weiss-Garner Blumenstraße 17 Gegründet 1857 Telefon 2886 säubt und reinigt schnell u. preiswert.'

Advertisement for 'Julius Blüthner' pianos. Text: 'PIANOS FLÜGEL Julius Blüthner Niederlage und Vertretung: G. Maurer Kaiserstr. 176, Ecke Hirschstr.'

Advertisement for 'Bilder und Rahmen' by Buchle. Text: 'Bilder und Rahmen gut und preiswert bei Buchle Inh. W. Bertsch Ludwigsplatz Ecke Erbprinzenstraße.'

Advertisement for 'Kaiserstr. 114' clothing store. Text: 'Mein Hauptgeschäft befindet sich ab 15. Oktober 1932 Kaiserstr. 114 Eröffnung 4 Uhr nachm. Ich bitte höfl. um unverbindlichen Besuch zur Besichtigung meiner neuesten Modelle. Elisabeth Biehler Spezialgeschäft für Corsete und Wäsche Kaiserstraße 114 Telefon 7557'

Advertisement for 'Berta Baer' clothing store. Text: 'Zu verkaufen: Zu versch. Schatzkammern, Schrank, Spiegel, Schreibtisch, Waschtisch, mit W. u. Sp. 230 cm, in Süde 100 cm, pol. Büf. 60 cm, Fröhlich, Uhlend. Straße 12. (38-4514) Sofa-Umbau in eichen, m. Kristall-Piegelglas, 3. Verkauf, Sofientstr. 137, pari. (38-4511) Günstig. Angebot in Pianos sowie Flügel neue und gebrauchte, darunter erste Markeninstrumente, empfiehlt in großer Auswahl u. allen Preislagen. Heinrich Müller Klavierbauer, Zeitlitzstraße 8 (21553) Gr. Trumeaubügel 25 H. eichener Bücherschrank, Schreibtisch u. Stuhl, eichen, Büfett, welches Holzänderbett, Abtisch-Schranke in weiß u. pol., Vertikal, hoch, Bett u. sonstige Möbel billig. Auf, Kronenstr. 1. Gemälde. Gochswan, m. Goldr. 85x105, 22 H. zu versch. Kronenstr. 10, pari. (38-4525) Gasherd neu, Junfer u. Kuh, 3 Hüh., bill. zu versch. Winterstr. 8, III. r. Pullover u. Westen Schals und Handschuhe für Damen u. Herren! Reichste Auswahl — Billigste Preise Berta Baer Kaiserstr. 96 Gebr. H.-Fahrrad preiswert zu versch. Angebote unter 29806 an die Bad. Presse. Luxus-Sport-Cabriolet (Opel, 6 Cpl., 840), in erstklass. Zustande, für 999 RM zu versch. Auf, Kronenstr. 1, III. Zu versch. Schatzkammern, Schrank, Spiegel, Schreibtisch, Waschtisch, mit W. u. Sp. 230 cm, in Süde 100 cm, pol. Büf. 60 cm, Fröhlich, Uhlend. Straße 12. (38-4514) Sofa-Umbau in eichen, m. Kristall-Piegelglas, 3. Verkauf, Sofientstr. 137, pari. (38-4511) Günstig. Angebot in Pianos sowie Flügel neue und gebrauchte, darunter erste Markeninstrumente, empfiehlt in großer Auswahl u. allen Preislagen. Heinrich Müller Klavierbauer, Zeitlitzstraße 8 (21553) Gr. Trumeaubügel 25 H. eichener Bücherschrank, Schreibtisch u. Stuhl, eichen, Büfett, welches Holzänderbett, Abtisch-Schranke in weiß u. pol., Vertikal, hoch, Bett u. sonstige Möbel billig. Auf, Kronenstr. 1. Gemälde. Gochswan, m. Goldr. 85x105, 22 H. zu versch. Kronenstr. 10, pari. (38-4525) Gasherd neu, Junfer u. Kuh, 3 Hüh., bill. zu versch. Winterstr. 8, III. r. Pullover u. Westen Schals und Handschuhe für Damen u. Herren! Reichste Auswahl — Billigste Preise Berta Baer Kaiserstr. 96 Gebr. H.-Fahrrad preiswert zu versch. Angebote unter 29806 an die Bad. Presse. Luxus-Sport-Cabriolet (Opel, 6 Cpl., 840), in erstklass. Zustande, für 999 RM zu versch. Auf, Kronenstr. 1, III. Zu versch. Schatzkammern, Schrank, Spiegel, Schreibtisch, Waschtisch, mit W. u. Sp. 230 cm, in Süde 100 cm, pol. Büf. 60 cm, Fröhlich, Uhlend. Straße 12. (38-4514) Sofa-Umbau in eichen, m. Kristall-Piegelglas, 3. Verkauf, Sofientstr. 137, pari. (38-4511) Günstig. Angebot in Pianos sowie Flügel neue und gebrauchte, darunter erste Markeninstrumente, empfiehlt in großer Auswahl u. allen Preislagen. Heinrich Müller Klavierbauer, Zeitlitzstraße 8 (21553) Gr. Trumeaubügel 25 H. eichener Bücherschrank, Schreibtisch u. Stuhl, eichen, Büfett, welches Holzänderbett, Abtisch-Schranke in weiß u. pol., Vertikal, hoch, Bett u. sonstige Möbel billig. Auf, Kronenstr. 1. Gemälde. Gochswan, m. Goldr. 85x105, 22 H. zu versch. Kronenstr. 10, pari. (38-4525) Gasherd neu, Junfer u. Kuh, 3 Hüh., bill. zu versch. Winterstr. 8, III. r. Pullover u. Westen Schals und Handschuhe für Damen u. Herren! Reichste Auswahl — Billigste Preise Berta Baer Kaiserstr. 96 Gebr. H.-Fahrrad preiswert zu versch. Angebote unter 29806 an die Bad. Presse. Luxus-Sport-Cabriolet (Opel, 6 Cpl., 840), in erstklass. Zustande, für 999 RM zu versch. Auf, Kronenstr. 1, III. Zu versch. Schatzkammern, Schrank, Spiegel, Schreibtisch, Waschtisch, mit W. u. Sp. 230 cm, in Süde 100 cm, pol. Büf. 60 cm, Fröhlich, Uhlend. Straße 12. (38-4514) Sofa-Umbau in eichen, m. Kristall-Piegelglas, 3. Verkauf, Sofientstr. 137, pari. (38-4511) Günstig. Angebot in Pianos sowie Flügel neue und gebrauchte, darunter erste Markeninstrumente, empfiehlt in großer Auswahl u. allen Preislagen. Heinrich Müller Klavierbauer, Zeitlitzstraße 8 (21553) Gr. Trumeaubügel 25 H. eichener Bücherschrank, Schreibtisch u. Stuhl, eichen, Büfett, welches Holzänderbett, Abtisch-Schranke in weiß u. pol., Vertikal, hoch, Bett u. sonstige Möbel billig. Auf, Kronenstr. 1. Gemälde. Gochswan, m. Goldr. 85x105, 22 H. zu versch. Kronenstr. 10, pari. (38-4525) Gasherd neu, Junfer u. Kuh, 3 Hüh., bill. zu versch. Winterstr. 8, III. r. Pullover u. Westen Schals und Handschuhe für Damen u. Herren! Reichste Auswahl — Billigste Preise Berta Baer Kaiserstr. 96 Gebr. H.-Fahrrad preiswert zu versch. Angebote unter 29806 an die Bad. Presse. Luxus-Sport-Cabriolet (Opel, 6 Cpl., 840), in erstklass. Zustande, für 999 RM zu versch. Auf, Kronenstr. 1, III. Zu versch. Schatzkammern, Schrank, Spiegel, Schreibtisch, Waschtisch, mit W. u. Sp. 230 cm, in Süde 100 cm, pol. Büf. 60 cm, Fröhlich, Uhlend. Straße 12. (38-4514) Sofa-Umbau in eichen, m. Kristall-Piegelglas, 3. Verkauf, Sofientstr. 137, pari. (38-4511) Günstig. Angebot in Pianos sowie Flügel neue und gebrauchte, darunter erste Markeninstrumente, empfiehlt in großer Auswahl u. allen Preislagen. Heinrich Müller Klavierbauer, Zeitlitzstraße 8 (21553) Gr. Trumeaubügel 25 H. eichener Bücherschrank, Schreibtisch u. Stuhl, eichen, Büfett, welches Holzänderbett, Abtisch-Schranke in weiß u. pol., Vertikal, hoch, Bett u. sonstige Möbel billig. Auf, Kronenstr. 1. Gemälde. Gochswan, m. Goldr. 85x105, 22 H. zu versch. Kronenstr. 10, pari. (38-4525) Gasherd neu, Junfer u. Kuh, 3 Hüh., bill. zu versch. Winterstr. 8, III. r. Pullover u. Westen Schals und Handschuhe für Damen u. Herren! Reichste Auswahl — Billigste Preise Berta Baer Kaiserstr. 96 Gebr. H.-Fahrrad preiswert zu versch. Angebote unter 29806 an die Bad. Presse. Luxus-Sport-Cabriolet (Opel, 6 Cpl., 840), in erstklass. Zustande, für 999 RM zu versch. Auf, Kronenstr. 1, III. Zu versch. Schatzkammern, Schrank, Spiegel, Schreibtisch, Waschtisch, mit W. u. Sp. 230 cm, in Süde 100 cm, pol. Büf. 60 cm, Fröhlich, Uhlend. Straße 12. (38-4514) Sofa-Umbau in eichen, m. Kristall-Piegelglas, 3. Verkauf, Sofientstr. 137, pari. (38-4511) Günstig. Angebot in Pianos sowie Flügel neue und gebrauchte, darunter erste Markeninstrumente, empfiehlt in großer Auswahl u. allen Preislagen. Heinrich Müller Klavierbauer, Zeitlitzstraße 8 (21553) Gr. Trumeaubügel 25 H. eichener Bücherschrank, Schreibtisch u. Stuhl, eichen, Büfett, welches Holzänderbett, Abtisch-Schranke in weiß u. pol., Vertikal, hoch, Bett u. sonstige Möbel billig. Auf, Kronenstr. 1. Gemälde. Gochswan, m. Goldr. 85x105, 22 H. zu versch. Kronenstr. 10, pari. (38-4525) Gasherd neu, Junfer u. Kuh, 3 Hüh., bill. zu versch. Winterstr. 8, III. r. Pullover u. Westen Schals und Handschuhe für Damen u. Herren! Reichste Auswahl — Billigste Preise Berta Baer Kaiserstr. 96 Gebr. H.-Fahrrad preiswert zu versch. Angebote unter 29806 an die Bad. Presse. Luxus-Sport-Cabriolet (Opel, 6 Cpl., 840), in erstklass. Zustande, für 999 RM zu versch. Auf, Kronenstr. 1, III. Zu versch. Schatzkammern, Schrank, Spiegel, Schreibtisch, Waschtisch, mit W. u. Sp. 230 cm, in Süde 100 cm, pol. Büf. 60 cm, Fröhlich, Uhlend. Straße 12. (38-4514) Sofa-Umbau in eichen, m. Kristall-Piegelglas, 3. Verkauf, Sofientstr. 137, pari. (38-4511) Günstig. Angebot in Pianos sowie Flügel neue und gebrauchte, darunter erste Markeninstrumente, empfiehlt in großer Auswahl u. allen Preislagen. Heinrich Müller Klavierbauer, Zeitlitzstraße 8 (21553) Gr. Trumeaubügel 25 H. eichener Bücherschrank, Schreibtisch u. Stuhl, eichen, Büfett, welches Holzänderbett, Abtisch-Schranke in weiß u. pol., Vertikal, hoch, Bett u. sonstige Möbel billig. Auf, Kronenstr. 1. Gemälde. Gochswan, m. Goldr. 85x105, 22 H. zu versch. Kronenstr. 10, pari. (38-4525) Gasherd neu, Junfer u. Kuh, 3 Hüh., bill. zu versch. Winterstr. 8, III. r. Pullover u. Westen Schals und Handschuhe für Damen u. Herren! Reichste Auswahl — Billigste Preise Berta Baer Kaiserstr. 96 Gebr. H.-Fahrrad preiswert zu versch. Angebote unter 29806 an die Bad. Presse. Luxus-Sport-Cabriolet (Opel, 6 Cpl., 840), in erstklass. Zustande, für 999 RM zu versch. Auf, Kronenstr. 1, III. Zu versch. Schatzkammern, Schrank, Spiegel, Schreibtisch, Waschtisch, mit W. u. Sp. 230 cm, in Süde 100 cm, pol. Büf. 60 cm, Fröhlich, Uhlend. Straße 12. (38-4514) Sofa-Umbau in eichen, m. Kristall-Piegelglas, 3. Verkauf, Sofientstr. 137, pari. (38-4511) Günstig. Angebot in Pianos sowie Flügel neue und gebrauchte, darunter erste Markeninstrumente, empfiehlt in großer Auswahl u. allen Preislagen. Heinrich Müller Klavierbauer, Zeitlitzstraße 8 (21553) Gr. Trumeaubügel 25 H. eichener Bücherschrank, Schreibtisch u. Stuhl, eichen, Büfett, welches Holzänderbett, Abtisch-Schranke in weiß u. pol., Vertikal, hoch, Bett u. sonstige Möbel billig. Auf, Kronenstr. 1. Gemälde. Gochswan, m. Goldr. 85x105, 22 H. zu versch. Kronenstr. 10, pari. (38-4525) Gasherd neu, Junfer u. Kuh, 3 Hüh., bill. zu versch. Winterstr. 8, III. r. Pullover u. Westen Schals und Handschuhe für Damen u. Herren! Reichste Auswahl — Billigste Preise Berta Baer Kaiserstr. 96 Gebr. H.-Fahrrad preiswert zu versch. Angebote unter 29806 an die Bad. Presse. Luxus-Sport-Cabriolet (Opel, 6 Cpl., 840), in erstklass. Zustande, für 999 RM zu versch. Auf, Kronenstr. 1, III. Zu versch. Schatzkammern, Schrank, Spiegel, Schreibtisch, Waschtisch, mit W. u. Sp. 230 cm, in Süde 100 cm, pol. Büf. 60 cm, Fröhlich, Uhlend. Straße 12. (38-4514) Sofa-Umbau in eichen, m. Kristall-Piegelglas, 3. Verkauf, Sofientstr. 137, pari. (38-4511) Günstig. Angebot in Pianos sowie Flügel neue und gebrauchte, darunter erste Markeninstrumente, empfiehlt in großer Auswahl u. allen Preislagen. Heinrich Müller Klavierbauer, Zeitlitzstraße 8 (21553) Gr. Trumeaubügel 25 H. eichener Bücherschrank, Schreibtisch u. Stuhl, eichen, Büfett, welches Holzänderbett, Abtisch-Schranke in weiß u. pol., Vertikal, hoch, Bett u. sonstige Möbel billig. Auf, Kronenstr. 1. Gemälde. Gochswan, m. Goldr. 85x105, 22 H. zu versch. Kronenstr. 10, pari. (38-4525) Gasherd neu, Junfer u. Kuh, 3 Hüh., bill. zu versch. Winterstr. 8, III. r. Pullover u. Westen Schals und Handschuhe für Damen u. Herren! Reichste Auswahl — Billigste Preise Berta Baer Kaiserstr. 96 Gebr. H.-Fahrrad preiswert zu versch. Angebote unter 29806 an die Bad. Presse. Luxus-Sport-Cabriolet (Opel, 6 Cpl., 840), in erstklass. Zustande, für 999 RM zu versch. Auf, Kronenstr. 1, III. Zu versch. Schatzkammern, Schrank, Spiegel, Schreibtisch, Waschtisch, mit W. u. Sp. 230 cm, in Süde 100 cm, pol. Büf. 60 cm, Fröhlich, Uhlend. Straße 12. (38-4514) Sofa-Umbau in eichen, m. Kristall-Piegelglas, 3. Verkauf, Sofientstr. 137, pari. (38-4511) Günstig. Angebot in Pianos sowie Flügel neue und gebrauchte, darunter erste Markeninstrumente, empfiehlt in großer Auswahl u. allen Preislagen. Heinrich Müller Klavierbauer, Zeitlitzstraße 8 (21553) Gr. Trumeaubügel 25 H. eichener Bücherschrank, Schreibtisch u. Stuhl, eichen, Büfett, welches Holzänderbett, Abtisch-Schranke in weiß u. pol., Vertikal, hoch, Bett u. sonstige Möbel billig. Auf, Kronenstr. 1. Gemälde. Gochswan, m. Goldr. 85x105, 22 H. zu versch. Kronenstr. 10, pari. (38-4525) Gasherd neu, Junfer u. Kuh, 3 Hüh., bill. zu versch. Winterstr. 8, III. r. Pullover u. Westen Schals und Handschuhe für Damen u. Herren! Reichste Auswahl — Billigste Preise Berta Baer Kaiserstr. 96 Gebr. H.-Fahrrad preiswert zu versch. Angebote unter 29806 an die Bad. Presse. Luxus-Sport-Cabriolet (Opel, 6 Cpl., 840), in erstklass. Zustande, für 999 RM zu versch. Auf, Kronenstr. 1, III. Zu versch. Schatzkammern, Schrank, Spiegel, Schreibtisch, Waschtisch, mit W. u. Sp. 230 cm, in Süde 100 cm, pol. Büf. 60 cm, Fröhlich, Uhlend. Straße 12. (38-4514) Sofa-Umbau in eichen, m. Kristall-Piegelglas, 3. Verkauf, Sofientstr. 137, pari. (38-4511) Günstig. Angebot in Pianos sowie Flügel neue und gebrauchte, darunter erste Markeninstrumente, empfiehlt in großer Auswahl u. allen Preislagen. Heinrich Müller Klavierbauer, Zeitlitzstraße 8 (21553) Gr. Trumeaubügel 25 H. eichener Bücherschrank, Schreibtisch u. Stuhl, eichen, Büfett, welches Holzänderbett, Abtisch-Schranke in weiß u. pol., Vertikal, hoch, Bett u. sonstige Möbel billig. Auf, Kronenstr. 1. Gemälde. Gochswan, m. Goldr. 85x105, 22 H. zu versch. Kronenstr. 10, pari. (38-4525) Gasherd neu, Junfer u. Kuh, 3 Hüh., bill. zu versch. Winterstr. 8, III. r. Pullover u. Westen Schals und Handschuhe für Damen u. Herren! Reichste Auswahl — Billigste Preise Berta Baer Kaiserstr. 96 Gebr. H.-Fahrrad preiswert zu versch. Angebote unter 29806 an die Bad. Presse. Luxus-Sport-Cabriolet (Opel, 6 Cpl., 840), in erstklass. Zustande, für 999 RM zu versch. Auf, Kronenstr. 1, III. Zu versch. Schatzkammern, Schrank, Spiegel, Schreibtisch, Waschtisch, mit W. u. Sp. 230 cm, in Süde 100 cm, pol. Büf. 60 cm, Fröhlich, Uhlend. Straße 12. (38-4514) Sofa-Umbau in eichen, m. Kristall-Piegelglas, 3. Verkauf, Sofientstr. 137, pari. (38-4511) Günstig. Angebot in Pianos sowie Flügel neue und gebrauchte, darunter erste Markeninstrumente, empfiehlt in großer Auswahl u. allen Preislagen. Heinrich Müller Klavierbauer, Zeitlitzstraße 8 (21553) Gr. Trumeaubügel 25 H. eichener Bücherschrank, Schreibtisch u. Stuhl, eichen, Büfett, welches Holzänderbett, Abtisch-Schranke in weiß u. pol., Vertikal, hoch, Bett u. sonstige Möbel billig. Auf, Kronenstr. 1. Gemälde. Gochswan, m. Goldr. 85x105, 22 H. zu versch. Kronenstr. 10, pari. (38-4525) Gasherd neu, Junfer u. Kuh, 3 Hüh., bill. zu versch. Winterstr. 8, III. r. Pullover u. Westen Schals und Handschuhe für Damen u. Herren! Reichste Auswahl — Billigste Preise Berta Baer Kaiserstr. 96 Gebr. H.-Fahrrad preiswert zu versch. Angebote unter 29806 an die Bad. Presse. Luxus-Sport-Cabriolet (Opel, 6 Cpl., 840), in erstklass. Zustande, für 999 RM zu versch. Auf, Kronenstr. 1, III. Zu versch. Schatzkammern, Schrank, Spiegel, Schreibtisch, Waschtisch, mit W. u. Sp. 230 cm, in Süde 100 cm, pol. Büf. 60 cm, Fröhlich, Uhlend. Straße 12. (38-4514) Sofa-Umbau in eichen, m. Kristall-Piegelglas, 3. Verkauf, Sofientstr. 137, pari. (38-4511) Günstig. Angebot in Pianos sowie Flügel neue und gebrauchte, darunter erste Markeninstrumente, empfiehlt in großer Auswahl u. allen Preislagen. Heinrich Müller Klavierbauer, Zeitlitzstraße 8 (21553) Gr. Trumeaubügel 25 H. eichener Bücherschrank, Schreibtisch u. Stuhl, eichen, Büfett, welches Holzänderbett, Abtisch-Schranke in weiß u. pol., Vertikal, hoch, Bett u. sonstige Möbel billig. Auf, Kronenstr. 1. Gemälde. Gochswan, m. Goldr. 85x105, 22 H. zu versch. Kronenstr. 10, pari. (38-4525) Gasherd neu, Junfer u. Kuh, 3 Hüh., bill. zu versch. Winterstr. 8, III. r. Pullover u. Westen Schals und Handschuhe für Damen u. Herren! Reichste Auswahl — Billigste Preise Berta Baer Kaiserstr. 96 Gebr. H.-Fahrrad preiswert zu versch. Angebote unter 29806 an die Bad. Presse. Luxus-Sport-Cabriolet (Opel, 6 Cpl., 840), in erstklass. Zustande, für 999 RM zu versch. Auf, Kronenstr. 1, III. Zu versch. Schatzkammern, Schrank, Spiegel, Schreibtisch, Waschtisch, mit W. u. Sp. 230 cm, in Süde 100 cm, pol. Büf. 60 cm, Fröhlich, Uhlend. Straße 12. (38-4514) Sofa-Umbau in eichen, m. Kristall-Piegelglas, 3. Verkauf, Sofientstr. 137, pari. (38-4511) Günstig. Angebot in Pianos sowie Flügel neue und gebrauchte, darunter erste Markeninstrumente, empfiehlt in großer Auswahl u. allen Preislagen. Heinrich Müller Klavierbauer, Zeitlitzstraße 8 (21553) Gr. Trumeaubügel 25 H. eichener Bücherschrank, Schreibtisch u. Stuhl, eichen, Büfett, welches Holzänderbett, Abtisch-Schranke in weiß u. pol., Vertikal, hoch, Bett u. sonstige Möbel billig. Auf, Kronenstr. 1. Gemälde. Gochswan, m. Goldr. 85x105, 22 H. zu versch. Kronenstr. 10, pari. (38-4525) Gasherd neu, Junfer u. Kuh, 3 Hüh., bill. zu versch. Winterstr. 8, III. r. Pullover u. Westen Schals und Handschuhe für Damen u. Herren! Reichste Auswahl — Billigste Preise Berta Baer Kaiserstr. 96 Gebr. H.-Fahrrad preiswert zu versch. Angebote unter 29806 an die Bad. Presse. Luxus-Sport-Cabriolet (Opel, 6 Cpl., 840), in erstklass. Zustande, für 999 RM zu versch. Auf, Kronenstr. 1, III. Zu versch. Schatzkamm

